



LEKTION 3A

- Kontext** Seite 96–99
- Johanna Schmidts Familie
 - Final consonants

- Fotoroman** Seite 100–101
- Ein Abend mit der Familie

- Kultur** Seite 102–103
- Eine deutsche Familie

- Strukturen** Seite 104–113
- 3A.1 Possessive adjectives
 - 3A.2 Descriptive adjectives and adjective agreement
 - Wiederholung
 - Zapping

LEKTION 3B

- Kontext** Seite 114–117
- Wie sind sie?
 - Consonant clusters

- Fotoroman** Seite 118–119
- Unsere Mitbewohner

- Kultur** Seite 120–121
- Auf unsere Freunde!

- Strukturen** Seite 122–133
- 3B.1 Modals
 - 3B.2 Prepositions with the accusative
 - 3B.3 The imperative
 - Wiederholung

WEITER GEHT'S

- Seite 134–140
- Panorama: Die Vereinigten Staaten und Kanada**
- Lesen:** Read an article about pets.
- Hören:** Listen to a conversation between two friends.
- Schreiben:** Write a letter to a friend.
- Kapitel 3 Wortschatz**

Communicative Goals

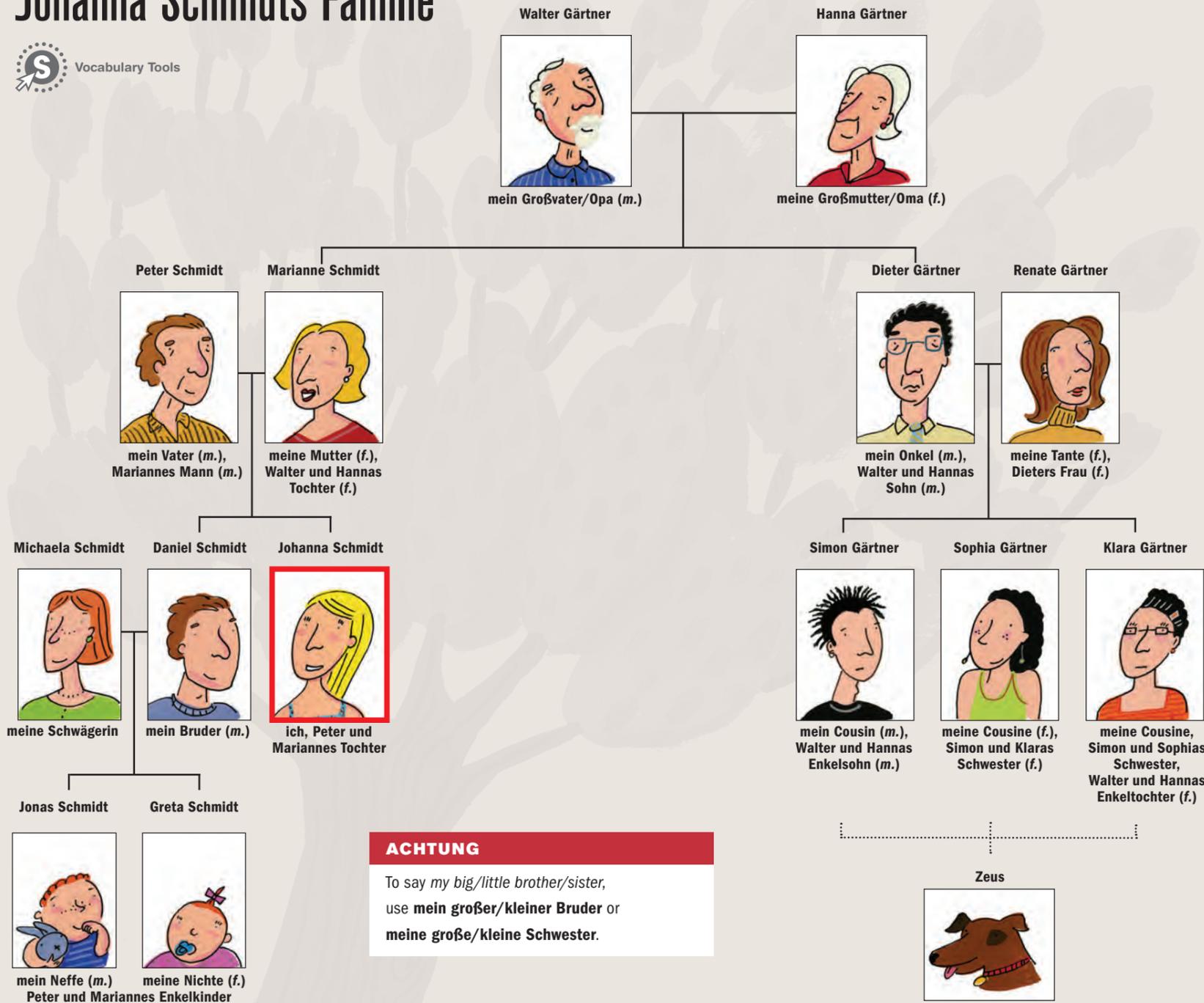
You will learn how to:

- talk about families
- talk about marital status
- describe people
- express ownership

Wortschatz

die Familie	family
das Baby, -s	baby
die Eltern	parents
das Geschwister, -	sibling
die Großeltern	grandparents
der Halbbruder, -	half brother
die Halbschwester, -n	half sister
das Kind, -er	child
der Nachname, -n	last name
das Paar, -e	couple
der Schwager, -	brother-in-law
die Schwägerin, -nen	sister-in-law
die Schwiegermutter, -	mother-in-law
der Schwiegervater, -	father-in-law
der Stiefbruder, -	stepbrother
die Stiefmutter, -	stepmother
die Stiefschwester, -n	stepsister
der Stiefsohn, -e	stepson
die Stieftochter, -	stepdaughter
der Stiefvater, -	stepfather
der / die Verwandte, -n	relative
der Zwilling, -e	twin
die Haustiere	pets
der Fisch, -e	fish
der Hund, -e	dog
die Katze, -n	cat
der Vogel, -	bird
der Familienstand	marital status
die Witwe, -n	widow
der Witwer, -	widower
geschieden	divorced
getrennt	separated
ledig	single
verheiratet	married
verlobt	engaged
zusammen	together
heiraten	to marry
zum Beschreiben	to describe
blaue/grüne/braune Augen	blue/green/brown eyes
blonde/braune/schwarze Haare	blond/brown/black hair
dunkel / hell	dark / light

Johanna Schmidts Familie



ACHTUNG
To say my big/little brother/sister, use **mein großer/kleiner Bruder** or **meine große/kleine Schwester**.

Ressourcen

vText pp. 33-34

WB p. 81

LM

vhcentral

Anwendung

1 Kombinieren Match the people with the descriptions.

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| ___ 1. Mariannes Bruder | a. Johannas Eltern |
| ___ 2. Daniels Frau | b. Johannas Tante |
| ___ 3. Marianne und Peter | c. Johannas Cousin |
| ___ 4. Dieter und Renates Sohn | d. Johannas Schwägerin |
| ___ 5. Mariannes Vater | e. Johannas Nichte |
| ___ 6. Peter und Mariannes Sohn | f. Johannas Bruder |
| ___ 7. Daniels Tochter | g. Johannas Onkel |
| ___ 8. Dieters Frau | h. Johannas Opa |

2 Identifizieren Write each person's family relationship to Dieter Gärtner.

BEISPIEL Hanna: die Mutter

- Sophia: _____
- Marianne: _____
- Daniel: _____
- Peter: _____
- Simon: _____
- Johanna: _____
- Walter und Hanna: _____
- Renate: _____

3 Kategorien List at least four roles each person could have in a family.

BEISPIEL eine Frau, 40 Jahre alt
eine Mutter eine Tante eine Cousine eine Tochter

- ein Mann, 62 Jahre alt: _____
- ein Kind, 3 Jahre alt: _____
- ein Mädchen, 15 Jahre alt: _____
- eine Frau, 50 Jahre alt: _____

4 Hören Sie zu Listen to Johanna's descriptions and indicate whether each statement is **richtig** or **falsch**, based on her family tree.

	richtig	falsch		richtig	falsch
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommunikation

5 Beschreibungen Use words from the list to describe the images. Compare your answers with a classmate's, and correct each other's work.

Enkelkinder | Großeltern | Neffe | Sohn | verheiratet | verlobt | Zwillinge



BEISPIEL
Das Paar ist verlobt.



1.



2.



3.



4.



5.



6.

6 Brieffreunde Read Eva's letter to her penpal. Then, in pairs, take turns answering the questions.

Liebe Andrea,
hast du eine große Familie? Meine Familie ist nicht sehr groß. Ich habe eine große Schwester Nicole und einen kleinen Halbbruder Peter. Und wir haben einen Hund, César, und Miezi, unsere kleine Katze.
Nicole studiert Sportmedizin in Heidelberg. Peter ist fünf und geht in den Kindergarten.
Meine Familie ist sehr sportlich. Mein Stiefvater spielt Golf, meine Mutter und Nicole spielen Tennis, Peter spielt Fußball und ich mache Ballett.
Und wie ist deine Familie?
Liebe Grüße
deine Eva

1. Wie viele Personen wohnen mit Eva zusammen?
2. Hat sie auch Haustiere?
3. Wie alt ist Peter?
4. Was macht Evas Familie in der Freizeit?
5. Wie groß ist Ihre (your) Familie?

7 Arbeitsblatt Your instructor will give you a worksheet with statements about family relationships. Use the cues to ask your classmates about their families.

BEISPIEL Ich habe zwei Schwestern.

S1: Hast du zwei Schwestern?

S2: Ja, ich habe zwei Schwestern. (you write his/her name.)

OR

S2: Nein, ich habe keine Schwestern. (you ask another classmate.)

8 Was machen sie gern? Use the vocabulary you learned in Kapitel 2 to talk with a classmate about what your family members enjoy doing.

BEISPIEL

S1: Mein Bruder spielt gern Tennis. Was macht dein Bruder?

S2: Mein Bruder liest gern Bücher.



Aussprache und Rechtschreibung



Final consonants

The German consonants **b**, **d**, and **g** generally sound quite similar to their English counterparts.

Ball **Bruder** **Dezember** **bringen** **Golf**

However, when **b** appears at the end of a word or syllable, or before a **t**, it is pronounced like a **p**.

ab **habt** **gelb** **Staub** **liebt**

When **d** appears at the end of a word or syllable, it is pronounced like a **t**. The **-dt** letter combination is also pronounced **t**.

Geld **Hund** **Stadt** **sind** **Fahrrad**

As you learned in 2A, when **g** appears at the end of a word or before a **t**, it is pronounced like a **k**. In standard German, **-ig** at the end of a word is pronounced like the German **ch**.

klug **bringt** **Tag** **sagt** **zwanzig**

1 Aussprechen Practice saying these words aloud.

- | | | | |
|-----------|-----------|----------|---------------|
| 1. Bank | 4. lobt | 7. Abend | 10. Berg |
| 2. sieben | 5. danken | 8. gehen | 11. fragt |
| 3. Laub | 6. Boden | 9. Junge | 12. schwierig |

2 Nachsprechen Practice saying these sentences aloud.

1. Der Dieb klagt ein Fahrrad.
2. Der Besucher fragt Manfred ruhig um Rat.
3. Berns Geschwister sind freundlich und großzügig.
4. Viele Diebe klauen viele Fahrräder.
5. Ingrid's böser Bruder ist gierig und gemein.
6. Jörg sitzt im Zug und singt ein Lied.

3 Sprichwörter Practice reading these sayings aloud.



¹ Out of the mouths of babes. (lit. The mouths of children make known the truth.)
² Money rules the world.

Ein Abend mit der Familie 

Die Freunde essen bei Familie Yilmaz. Alle wissen (know), Torsten ist Sabites Freund. Alle, nur einer nicht.

PERSONEN



Anke



Faik



George



Hans



Meline



Sabite



Torsten



Zeynep



1
ANKE Hallo! Willkommen, ich bin Sabites Mutter.
GEORGE Freut mich sehr, Sie kennen zu lernen, Frau Yilmaz. Ich bin George Bachman.



2
SABITE George, das ist meine jüngere Schwester, Zeynep.
GEORGE Hallo, Zeynep, nett dich kennen zu lernen.
SABITE Und das ist unser Vater.
GEORGE Herr Yilmaz, freut mich.



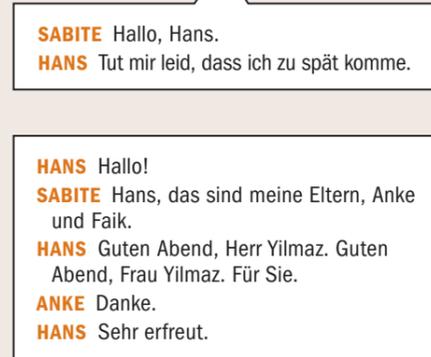
3
ANKE Das sind die Patatesli Sigara Böregi von Faiks Großmutter.
MELINE Herr Yilmaz, Ihre Familie kommt aus der Türkei?
FAIK Ja. Ich komme aus Ankara. Ich habe dort Cousins und einen Onkel. Haben Sie Geschwister?
MELINE Ich habe drei ältere Schwestern. Eine ist verheiratet, eine ist getrennt, eine ist verlobt. Ich habe auch eine Nichte, sie heißt Ava und ist 12.



4
GEORGE Meine Eltern sind geschieden. Meine Urgroßeltern kommen aus Heidelberg.
TORSTEN Mein Onkel lebt in Heidelberg. Er ist Professor. Es ist eine schöne Stadt.



5
SABITE Hallo, Hans.
HANS Tut mir leid, dass ich zu spät komme.



6
HANS Hallo!
SABITE Hans, das sind meine Eltern, Anke und Faik.
HANS Guten Abend, Herr Yilmaz. Guten Abend, Frau Yilmaz. Für Sie.
ANKE Danke.
HANS Sehr erfreut.



7
HANS Bist du ihr Bruder?
TORSTEN Nein, Sabite ist meine Freundin. Ich bin Torsten. Nett dich kennen zu lernen.
HANS Freut mich.
MELINE Börek?
HANS Nein danke.



8
MELINE Frau Yilmaz, Ihr Sauerbraten ist köstlich.
ANKE Danke, Meline. Hans? Alles in Ordnung? Du isst nichts.
HANS Hmm? Ja, danke.



9
FAIK Hans, Ihre Familie kommt aus Bayern?
HANS Ja.
TORSTEN Ich habe eine Tante in München. Hast du Geschwister, Hans?
HANS Mein Bruder, Max, ist 18. Er ist sportlich und spielt gern Fußball.
MELINE Hat er eine Freundin?



10
SABITE Hans, alles in Ordnung?
MELINE Sabite!
SABITE Was?
MELINE Hans.
SABITE Was ist mit Hans? Oh. Oooh.
ANKE Wir haben Strudel!

Nützliche Ausdrücke

- **Freut mich sehr, Sie kennen zu lernen.**
Pleased to meet you.
- **Das ist meine jüngere Schwester.**
This is my younger sister.
- **die Türkei**
Turkey
- **Haben Sie Geschwister?**
Do you have any siblings?
- **die Urgroßeltern**
great-grandparents
- **Tut mir leid, dass ich zu spät komme.**
Sorry for being late.
- **der Sauerbraten**
marinated beef
- **Ihr Sauerbraten ist köstlich.**
Your sauerbraten is delicious.
- **Er ist sportlich und spielt gern Fußball.**
He's athletic and likes to play soccer.
- **Alles in Ordnung?**
Everything OK?
- **einladen**
to invite
- **das Abendessen**
dinner
- **3A.1**
- **Das ist unser Vater.**
This is our father.
- **3A.2**
- **Es ist eine schöne Stadt.**
It's a beautiful city.

1 Richtig oder falsch? Indicate whether each statement is **richtig** or **falsch**.

1. Sabite hat einen jüngeren Bruder.
2. Meline hat zwei ältere Schwestern.
3. Melines Nichte heißt Ava.
4. Faik kommt aus Ankara.
5. Es gibt Sauerbraten bei Familie Yilmaz.

6. Georges Eltern sind verheiratet.
7. Torstens Onkel lebt in München.
8. Georges Urgroßeltern kommen aus Berlin.
9. Hans' Familie kommt aus Bayern.
10. Max ist 18 und spielt Basketball.

2 Zum Besprechen Draw your family tree. Include your parents, siblings, aunts, uncles, and grandparents. Then "introduce" your family to a classmate.

BEISPIEL

- S1:** Das ist meine Tante. Sie heißt Paula. Sie wohnt in New Jersey.
S2: Das ist mein Onkel. Er heißt...

3 Erweiterung Boreks are a popular Turkish snack with many varieties. In pairs, research another popular Turkish dish, and share your findings with the class.

Ressourcen

vText

VM

p. 103

vhlcentral

IM FOKUS

Eine deutsche Familie  Reading

TIPP

Remember to read decimal places in German using the word **Komma** (*comma*) where you would say *point* in English.

74,1% vierundsiebzig Komma eins Prozent

wenn Finn und Lukas um eins von der Schule nach Hause kommen. Abends spielen sie zusammen Fußball im Park oder fahren Fahrrad am Rhein.

In der Familie macht auch Jens Hausarbeit°, aber Tanja kocht und putzt° trotzdem mehr. Die Familie fährt einmal im Jahr zusammen in den Urlaub°.

Sind Jens und Tanja also eine „typisch“ deutsche Familie? Das Leben in Deutschland ist vielfältiger geworden°. In der Wohnung links neben Jens und Tanja lebt eine Einwandererfamilie°, rechts von ihnen lebt ein allein erziehender° Vater mit seiner Tochter. Was ist also „typisch“ für die deutsche Familie von heute? Vielleicht einfach Zusammenhalt° und Liebe.

schon already Wohnung apartment Büro office Krankenschwester nurse Hausarbeit housework putzt cleans Urlaub vacation ist vielfältiger geworden has become more diverse Einwandererfamilie family of immigrants allein erziehender single parent Zusammenhalt sticking together Mit wem With whom sonstige miscellaneous

Mit wem° die Deutschen leben (%)

	Eltern	allein	Partner	allein mit Kind	sonstige°
18-24	63,5	15,9	15,8	1,4	3,4
25-29	19,8	25,2	48,6	3,1	3,3
30-34	6,8	20,1	66,9	4,5	1,7
35-44	3,3	14,9	74,1	6,3	1,4
45-54	1,3	13,6	78,8	5,0	1,4
55-64	0,3	16,9	79,4	2,2	1,3
65-74	0,1	25,0	70,8	2,1	2,1
75-79	0	41,8	52,0	2,2	3,9
80+	0	58,7	30,1	2,5	3,4

QUELLE: Bundesministerium

TANJA UND JENS SIND EIN deutsches Ehepaar mit zwei Kindern. Sie haben zwei Söhne, Finn und Lukas. Finn ist 11 Jahre alt und in der 5. Klasse. Lukas ist zwei Jahre älter als Finn und geht schon° in die 7. Klasse. Die Familie hat eine große Wohnung° und einen schönen Garten vor dem Haus. Jens arbeitet den ganzen Tag in einem Büro°. Tanja arbeitet als Krankenschwester°, aber sie ist nachmittags immer zu Hause,

DEUTSCH IM ALLTAG

Die Familie

die Ehe	marriage
das Einzelkind	only child
die Hochzeit	wedding
die Mama	mom
der erste/zweite Mann	first/second husband
der Papa	dad
die Urgroßmutter	great-grandmother
der Urgroßvater	great-grandfather
der / die Verlobte	fiancé(e)
adoptieren	to adopt

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Die Liebe

Ein Kuss° ist nicht nur° ein Kuss. In den meisten Teilen° Deutschlands sagt man „Kuss“. Aber es gibt andere Möglichkeiten°, „Kuss“ in der deutschsprachigen Welt zu sagen. **In der Schweiz** und **in Liechtenstein** sagt man „Müntschli“. **In Österreich** und **in Bayern** ist ein Kuss ein „Bussi“ oder ein „Busserl“. **Auf Kölsch** (der Dialekt von Köln) ist das ein „Bütz“.

Und wie sagt man „Ich liebe dich“?

Ein paar° Varianten:

In Bayern und **in Österreich** sagt man „I mog di“. **In der Schweiz** geht das so: „I liäbä di“.

Und **die Berliner** sagen „Ick liebe Dir“.

Kuss kiss **nur only meisten Teilen** most parts **Möglichkeiten** possibilities **Ein paar** A couple of

PORTRÄT



Angela Merkel

Seit November 2005 hat Deutschland eine Bundeskanzlerin°: **Angela Merkel**. Viele Deutsche finden Merkel pragmatisch und solide, und im Magazin Forbes steht, sie ist eine der mächtigsten° Frauen der Welt. Die CDU°-Politikerin hat keine Kinder, aber sie hat einen wichtigen Unterstützer°, ihren Mann, Joachim Sauer. Sauer ist Professor für Chemie an der Humboldt-Universität in Berlin. Er hält sich am liebsten von den Medien fern°, aber wenn die mächtigsten Politiker der Welt zusammen essen, ist Sauer oft dabei. Und wer wäscht im Hause Sauer-Merkel die Wäsche°? Beide!

Bundeskanzlerin female chancellor eine der mächtigsten one of the most powerful CDU Christian Democratic Union Unterstützer supporter hält sich am liebsten von den Medien fern prefers to stay away from the media wäscht... die Wäsche does the laundry



IM INTERNET

Scheidung (Divorce): Eine Epidemie in den deutschsprachigen Ländern?

Find out more at vhlcentral.com.

1 Was fehlt? Complete the statements.

- Jens' Frau heißt _____.
- Jens' _____ heißen Finn und Lukas.
- Am Tag arbeitet _____ im Büro.
- Tanja _____ als Krankenschwester.
- Am Vormittag sind Finn und Lukas in der _____.
- Am Abend spielen Jens, Finn, Lukas und Tanja Fußball oder _____ am Rhein.

- Jens macht in der Familie auch _____.
- Die Familie fährt gemeinsam in den _____.
- In Deutschland leben die meisten (most) 18- bis 24-Jährigen mit ihren (their) _____.
- Die meisten Deutschen, die älter als (older than) 80 Jahre sind, leben _____.

2 Richtig oder falsch? Indicate whether each statement is richtig or falsch. Correct the false statements.

- Der Dialekt, den man in Köln spricht, heißt „Bayerisch“.
- „I liäbä di“ ist die schweizerische Art (Swiss way), „Ich liebe dich“ zu sagen.
- Angela Merkel hat zwei Kinder.
- Joachim Sauer ist mit Angela Merkel verheiratet.
- Joachim Sauer ist der deutsche Bundespräsident.

3 Sie sind dran Use vocabulary from Deutsch im Alltag to write six sentences describing a famous American family. Then share the description with your classmates.

3A.1

Possessive adjectives



Startblock In both English and German, possessive adjectives indicate ownership or belonging.



QUERVERWEIS

In **Kontext 3A**, you learned some possessive adjectives used with family vocabulary: **mein** Großvater, **meine** Mutter, **meine** Eltern.

- In **1A.1**, you learned about indefinite articles. Possessive adjectives are also referred to as **ein**-words since they take the same endings as the indefinite article **ein**. Each personal pronoun has a corresponding possessive adjective.

personal pronouns and possessive adjectives		
personal pronouns	possessive adjectives	
ich	mein	my
du	dein	your (sing., inf.)
er	sein	his
sie	ihr	her
es	sein	its
wir	unser	our
ihr	euer	your (pl., inf.)
Sie	Ihr	your (sing./pl., form.)
sie	ihr	their

Meine Schwester ist 16 Jahre alt.
My sister is 16 years old.

Wo ist **dein** Vater?
Where is your father?

- Possessive adjectives always precede the nouns they modify.

meine Mutter
my mother

deine Mutter
your mother

unsere Mutter
our mother

seine Mutter
his mother

Meine Schwester ist sehr sportlich.
My sister is very athletic.

- Like other **ein**-words, their endings change according to the gender, case, and number of the object possessed.

deine Mutter
your mother

dein Vater
your father

dein Baby
your baby

deine Eltern
your parents

Mein Großvater liebt **seine** Enkelkinder.
My grandfather loves his grandchildren.

- Like other **ein**-words, possessive adjectives have no added endings before singular masculine or neuter nouns in the nominative, or before singular neuter nouns in the accusative.

nominative and accusative of ein-words				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	ein Vater unser Vater	eine Mutter unsere Mutter	ein Kind unser Kind	keine Brüder unsere Brüder
accusative	einen Vater unsere(n) Vater	eine Mutter unsere Mutter	ein Kind unser Kind	keine Brüder unsere Brüder

Ihr Kind ist 3 Jahre alt.
Her child is 3 years old.

Tobias liebt **seinen** Bruder.
Tobias loves his brother.

- The formal possessive adjective **ihr** corresponds to the formal personal pronoun **Sie**. The possessive adjective **ihr** can mean either *her* or *their*, depending on context.

Wo sind **Ihre** Eltern?
Where are your parents?

Rolf und Heike kochen für **ihre** Kinder.
Rolf and Heike cook for their children.



Christa kocht für **ihre** Enkelkinder.
Christa cooks for her grandchildren.

- The possessive adjective **euer** drops the second **e** when an ending is added. The possessive adjective **unser** may drop the **e** in the stem when an ending is added, but this form is rare.

euer Enkelsohn
your grandson

eure Familie
your family

unser Sohn
our son

uns(e)re Tochter
our daughter

Ressourcen

vText

WB
pp. 35-36

LM
p. 83



Jetzt sind Sie dran!

Write the correct forms of the possessive adjectives.

Nominativ	Akkusativ	Nominativ	Akkusativ
mein	mein	unser	unser
1. <u>meine</u> Idee	5. _____ Bruder	9. _____ Fahrrad	13. _____ Verwandten
dein	dein	euer	euer
2. _____ Eltern	6. _____ Frage	10. _____ Mannschaft	14. _____ Sohn
sein	sein	Ihr	Ihr
3. _____ Wörterbuch	7. _____ Familie	11. _____ Nachname	15. _____ Hunde
Ihr	Ihr	Ihr	Ihr
4. _____ Familienstand	8. _____ Kind	12. _____ Hausaufgaben	16. _____ Problem

3A.2

Descriptive adjectives and adjective agreement



Presentation

Startblock Adjectives can describe people, places, or things. Here are some adjectives commonly used to describe people and their physical attributes.

QUERVERWEIS

In **2A Kontext**, you learned a few adjectives to describe school subjects. In **3A Kontext**, you learned some additional adjectives to describe eye color, hair color, and marital status.

physical description			
alt	old	hübsch	pretty
blond	blond	jung	young
braunhaarig	brown-haired	klein	small; short (stature)
dick	fat; thick	kurz	short (hair)
dunkelhaarig	dark-haired	lang	long (hair)
dünn	thin	lockig	curly
glatt	straight (hair)	rothaarig	red-headed
groß	big; tall	schlank	slim
großartig	terrific	schön	pretty; beautiful
gut aussehend	handsome	schwarzhaarig	black-haired
hässlich	ugly	sportlich	athletic

- Use an adjective with no added endings after the verbs **sein**, **werden**, and **bleiben** (to remain).

Mein Bruder ist **klein**.
My brother is **short**.

Seine Mutter bleibt **sportlich**.
His mother stays **in shape**.

Deine Schwester wird **groß**.
Your sister is getting **tall**.

- When you use an adjective before a noun, you need to include an adjective ending.

Meine **großen** Schwestern spielen Fußball.
My **big** sisters play soccer.

Das ist eine **schöne** Katze.
That's a **pretty** cat.

- Adjective endings depend on the case, number, and gender of the noun they modify, and whether they are preceded by a **der**-word, an **ein**-word, or neither.

Sie lieben ihren **jungen** Sohn.
They love their **young** son.

Das **kleine** Baby hat **blaue** Augen.
The **little** baby has **blue** eyes.

- Adjectives after a **der**-word have these endings.

after der-words				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der große Bruder	die blonde Schwester	das junge Kind	die alten Großeltern
accusative	den großen Bruder	die blonde Schwester	das junge Kind	die alten Großeltern

Der **alte** Mann dort ist mein Opa.
The **old** man over there is my grandpa.

Die **große** Frau ist meine Tante.
The **tall** woman is my aunt.

Ich liebe die **schönen** Häuser
in dieser Straße.
I love the **pretty** houses on this street.

Irene sucht ihren **kleinen** Cousin.
Irene is looking for her **little** cousin.

- Adjectives preceded by an **ein**-word have these endings.

after ein-words				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	ein großer Bruder	eine blonde Schwester	ein junges Kind	meine alten Großeltern
accusative	einen großen Bruder	eine blonde Schwester	ein junges Kind	meine alten Großeltern

Mein **großer** Bruder ist ein **guter** Golfspieler.
My **big** brother is a **good** golf player.

Ist deine **kleine** Schwester hier?
Is your **little** sister here?

Herr Wirth hat eine **sportliche** Tochter.
Mr. Wirth has an **athletic** daughter.

Seine Großmutter hat einen **schönen** Vogel.
His grandmother has a **beautiful** bird.

- Unpreceded adjectives have these endings.

unpreceded				
	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	roter Wein	dicke Milch	altes Brot	große Fische
accusative	roten Wein	dicke Milch	altes Brot	große Fische

Kleine Kinder brauchen **gute** Eltern.
Small children need **good** parents.

Altes Brot schmeckt nicht so gut.
Old bread doesn't taste so good.

Mein Vater hat **braune** Augen.
My father has **brown** eyes.

Unsere Geschwister haben **lockige** Haare.
Our siblings have **curly** hair.

- If multiple adjectives precede the same noun, they all take the same ending.

Ist das **kleine, rothaarige** Mädchen
deine Schwester?
Is the **little, red-headed** girl your sister?

Sie hat einen **großen, gut**
aussehenden Bruder.
She has a **tall, good-looking** brother.

- Use **sehr** before an adjective to mean *very*. The adverb **sehr** does not take any additional endings.

Ihre Haare sind **sehr** lang.
Her hair is **very** long.

Ich lese ein **sehr** gutes Buch.
I'm reading a **very** good book.

ACHTUNG

Some adjectives ending in **-el**, such as **dunkel**, drop the **e** in the stem when an ending is added.

Das ist ein dunkles Foto.
That's a dark photo.

QUERVERWEIS

You learned the adverb **sehr** in **1A Kontext**, in the expression **sehr gut**. You will learn more about adverbs in **4A.1**.

Ressourcen

vText

WB

pp. 37–38

LM

p. 84



Jetzt sind Sie dran!

Write the nominative or accusative form of the adjectives.

Nominativ

- der schlanke (schlank) Vater
- ein _____ (verheiratet) Mann
- die _____ (groß) Familie
- eine _____ (alt) Schwägerin
- das _____ (verlobt) Paar
- die _____ (sportlich) Enkelkinder

Akkusativ

- einen _____ (jung) Vater
- die _____ (ledig) Verwandten
- einen _____ (dünn) Hund
- ein _____ (hübsch) Mädchen
- den _____ (klein) Sohn
- das _____ (blond) Kind

Anwendung

1 **Kombinieren** Match each adjective with its opposite.

1. hässlich a. jung
 2. kurz b. dick
 3. blond c. klein
 4. alt d. schön
 5. groß e. schwarzhaarig
 6. dünn f. lang
 7. lockig g. glatt

2 **Was fehlt?** Complete the sentences.

1. Ich habe einen _____ (groß) Bruder.
 2. Mein _____ (groß) Bruder spielt Fußball.
 3. Er hat einen _____ (klein) Hund.
 4. Der _____ (klein) Hund hat sehr _____ Haare.
 5. Seine _____ (kurz) Haare sind auch sehr _____ (dünn).
 6. Hast du auch so einen _____ (klein), _____ (schön) Hund?

3 **Was ist richtig?** Select the adjective that best completes each sentence.

BEISPIEL Martin ist sehr nett und freundlich.
Er ist ein großartiger (hässlicher, sportlicher, großartiger) Junge.

1. Sein Vater fährt viel Fahrrad und Ski. Er ist ein sehr _____ (sportlicher, alter, blonder) Mann.
 2. Deine Schwester hat schöne Haare. Sie ist ein _____ (großes, hässliches, hübsches) Mädchen.
 3. Meine Mutter hat keine lockigen Haare. Sie hat _____ (kleine, lange, glatte) Haare.
 4. Meine Eltern sind nicht mehr zusammen. Ich habe _____ (verheiratete, kurze, geschiedene) Eltern.
 5. Ihre Enkeltochter ist 2 Jahre alt. Sie ist ein _____ (junges, hässliches, dickes) Kind.
 6. Die Großeltern sind 80 Jahre alt. Die _____ (hübschen, alten, kleinen) Großeltern spielen Schach am Wochenende.

4 **Schreiben** Replace the underlined words with the words in parentheses and make any necessary changes.

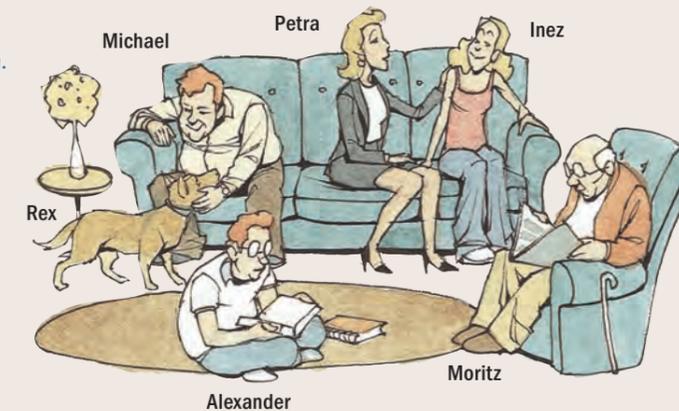
BEISPIEL Das kleine Mädchen ist sehr sportlich. (die)
Die kleinen Mädchen sind sehr sportlich.

1. Der rothaarige Sohn spielt Fußball. (mein)
 2. Ihr Großvater liest das lange Buch. (ein)
 3. Ich belege einen schwierigen Kurs. (den)
 4. Der kurze, dünne Junge ist nicht sehr sportlich. (die)
 5. Siehst du die kleinen Kinder? (das)

Kommunikation

5 **Die Familie Müller** In pairs, take turns describing the members of the Müller family.

BEISPIEL
Moritz ist alt und klein.

6 **Ein guter Freund** Interview a classmate to learn about one of his/her friends. Use the questions below and add three more of your own.

BEISPIEL
 S1: Hat deine beste Freundin lange Haare?
 S2: Nein, sie hat kurze Haare.

- Wie heißt er/sie?
- Wie alt ist er/sie?
- Ist er/sie groß oder klein?
- Hat er/sie blaue Augen?
- Ist er/sie dunkelhaarig?
- Ist er/sie sportlich?
- Ist er ein guter Schüler? / Ist sie eine gute Schülerin?

7 **Raten Sie** Choose a famous person. In small groups, take turns asking yes-or-no questions to determine the identity of each person.

BEISPIEL
 S1: Ist sie eine Frau?
 S2: Ja.
 S3: Hat sie blaue Augen?
 S2: Nein.

8 **Beschreiben** Pick one of your family members and describe him or her to your partner. Take notes on your partner's description, and be prepared to describe his or her family member to the class.

BEISPIEL
 Mein Onkel ist ein großer Mann. Er hat kurze schwarze Haare...

- Wie alt ist er/sie?
- Wie ist sein/ihr Familienstand?
- Hat er/sie Kinder?
- Macht er/sie Sport?
- Hat er/sie Haustiere?
- Woher kommt er/sie?

Wiederholung

1 Wer ist wer? In pairs, take turns choosing a person from the list and giving clues to help your partner guess which person you've chosen.

BEISPIEL

- S1:** Mein Vater ist ihr Mann. Meine Schwester ist ihre Tochter. Wer ist sie?
S2: Sie ist deine Mutter.

Bruder	Schwester
Cousin	Schwiegermutter
Enkeltochter	Sohn
Großvater	Tante
Schwager	Vater

2 Saras Familie In pairs, say what each person in Sara's family is like and what he or she likes to do. Use vocabulary from **Kontext 2B**.

BEISPIEL

- S1:** Wie ist Saras Bruder?
S2: Ihr Bruder ist groß. Er spielt gern Tennis.



Bruder



1. Cousin



2. Neffe



3. Tante



4. Onkel



5. Großvater



6. Schwägerin

3 Arbeitsblatt Your instructor will give you a worksheet with instructions to play Family Bingo. Get a different name for each square of the grid, then share your findings with the class.

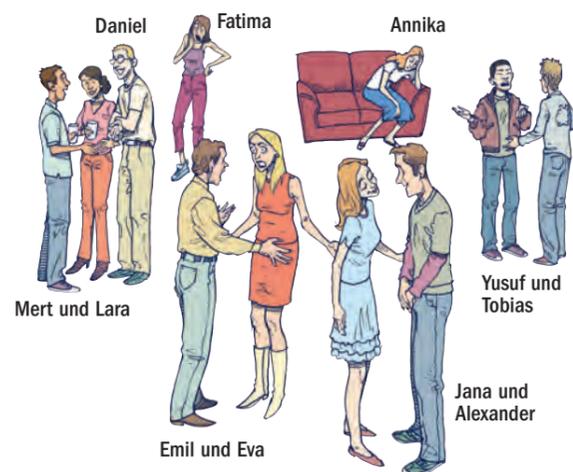
BEISPIEL

- S1:** Paula, hast du einen großen Bruder?
S2: Ja, mein Bruder Stefan ist sehr groß.
S1: Paula hat einen großen Bruder.

4 Verschiedene Menschen In small groups, take turns picking someone in the illustration and describing him/her. The next person repeats the description and adds to it. Keep going around the group, trying to add as many details as possible.

BEISPIEL

- S1:** Die Frau heißt Fatima. Sie ist hübsch.
S2: Die Frau heißt Fatima. Sie ist hübsch und liest gern.
S3: Die Frau heißt Fatima. Sie ist hübsch und liest gern. Morgen geht sie spazieren.



5 Diskutieren und kombinieren Your instructor will give you and your partner each a picture of a family. Ask questions to find the six differences between the two pictures.

BEISPIEL

- S1:** Ist Renate blond?
S2: Nein. Renate ist nicht blond. Sie ist dunkelhaarig.

6 Stammbaum Create an illustrated family tree, and share it with a classmate. Tell your partner about each of your family members, including their names, how they are related to you, what they are like, and what they like or don't like to do.

BEISPIEL

- S1:** Das ist meine Schwester. Sie heißt Steffi. Sie ist sehr sportlich.
S2: Fährt Steffi gern Fahrrad?

Zapping

Bauer Joghurt

The Bauer creamery was founded in 1887 in Wasserburg am Inn, Bavaria. Today, the company is managed by the fifth generation of the Bauer family. Known especially for their yogurt, Bauer also produces a variety of cheeses and other dairy products. The company has a reputation for excellent quality, using milk from cows fed on non-genetically modified food, with no added preservatives or artificial flavors.



Papa, wer ist dieser Bauer°?



Die Bauers, Schatz. Das ist eine Familie aus Bayern°.



Die machen alle Joghurt. Vom Opa bis zum Enkel.

Bauer farmer Bayern Bavaria

Verständnis Answer the questions in German.

- Who are the Bauers, according to the girl's father?
- Which members of the Bauer family does the father mention?

Diskussion In pairs, discuss the answers to these questions.

- Do you know of other companies like Bauer that are family-owned? Are family-owned companies more likely to produce quality products? Explain.
- What is the message of this commercial? Do you think it effectively conveys that message? Explain.

Communicative Goals

You will learn how to:

- describe people
- express an attitude about an action
- give instructions

Wortschatz

persönliche Beschreibungen	personal descriptions
(un)angenehm	(un)pleasant
arm	poor; unfortunate
bescheiden	modest
egoistisch	selfish
ernst	serious
freundlich	friendly
gemein	mean
gierig	greedy
großzügig	generous
intellektuell	intellectual
intelligent	intelligent
langsam	slow
mutig	brave
naiv	naïve
nervös	nervous
nett	nice
neugierig	curious
reich	rich
schlecht	bad
schüchtern	shy
schwach	weak
stolz	proud
toll	great
lächeln	to smile
lachen	to laugh
weinen	to cry
Berufe	professions
der Architekt, -en / die Architektin, -nen	architect
der Geschäftsmann (pl. Geschäftsleute) / die Geschäftsfrau, -en	businessman / businesswoman
der Ingenieur, -e / die Ingenieurin, -nen	engineer
der Journalist, -en / die Journalistin, -nen	journalist
der Rechtsanwalt, -e / die Rechtsanwältin, -nen	lawyer

Wie sind sie?



ACHTUNG
Note that the plural of **der Geschäftsmann** is **die Geschäftsleute**; **die Leute** means *people*.

Anwendung

1 Kombinieren Match these famous people with their professions.

___ 1. Sheryl Sandberg	a. Architekt
___ 2. Ferdinand Porsche	b. Rechtsanwältin
___ 3. Walter Gropius	c. Musiker
___ 4. Diane Sawyer	d. Geschäftsfrau
___ 5. Ludwig van Beethoven	e. Journalistin
___ 6. Sonia Sotomayor	f. Ingenieur

2 Gegenteile Complete each sentence with the opposite adjective.

- Der Geschäftsmann ist nicht arm, er ist _____.
- Die Musiker sind nicht traurig, sie sind _____.
- Die Besitzerin ist nicht gierig, sie ist _____.
- Die Kellnerin ist nicht langsam, sie ist _____.
- Die Tennisspieler sind nicht schwach, sie sind _____.
- Der Rechtsanwalt ist nicht fleißig, er ist _____.
- Die Architektin ist nicht stolz, sie ist _____.
- Unser Hund ist nicht gemein, er ist _____.

3 Was fehlt? Select the word that best describes each person.

bescheiden	gierig	müde	stark
faul	glücklich	nervös	süß
fleißig	intelligent	neugierig	traurig

- Klara arbeitet viel und schnell. Sie ist _____.
- Ben hat sehr gute Noten. Er ist _____.
- Philip hat viel Stress. Er ist _____.
- Emma lacht und lächelt viel. Sie ist _____.
- Maria macht keine Hausaufgaben. Sie ist _____.
- Tom schläft nicht viel. Er ist _____.
- Erik weint. Er ist _____.
- Greta hat viele Fragen. Sie ist _____.

4 Hören Sie zu You will hear descriptions of three people. Listen carefully and indicate whether the statements are **richtig** or **falsch**.

	richtig	falsch
1. Florian ist Journalist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Stefanie hat zwei Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Franz' Hund heißt Argus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Stefanies Mann findet seinen Beruf langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Florian ist ein angenehmer Boss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Stefanie und Klaus sind reich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Florians Auto ist sehr alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Franz ist ein stolzer Opa.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommunikation

5 Berufe In pairs, take turns replying to the questions based on the images.



BEISPIEL

S1: Ist Karl Musiker?
S2: Nein, er ist Kellner.



1. Ist Helga Ingenieurin?



2. Ist Ulrich Architekt?



3. Sind Markus, Jan und Tobias Rechtsanwälte?



4. Ist Birgit Kellnerin?



5. Ist Stefan Friseur?



6. Ist Claudia Musikerin?

6 Partnersuche Read Georg's personal ad and discuss with a partner whether Maria or Jessica would be a better match for him. Be ready to defend your opinion to the class.

Georg, 32 Jahre



Hallo! Ich heiÙe Georg, ich bin 32 Jahre alt, 182 cm groÙ, schlank, dunkelhaarig und habe braune Augen. Ich bin ein netter Mann, optimistisch und intelligent. Ich habe viele Hobbys, spiele FuÙball, Tennis und Handball, sehe gern Filme und koche auch gern und gut. Ich bin geschieden und habe eine kleine Tochter. Meine ideale Partnerin ist zwischen 26 und 32 Jahre alt, nicht zu klein (ca. 168 cm), blond, schlank, aktiv und sportlich. Sie muss gern essen und sie muss Kinder gern haben! Wenn du das bist, dann schicke mir eine E-Mail an nettergeorg@gvz.de.



Maria
23 Jahre
groÙ (182 cm)
lustig
schüchtern
aktiv



Jessica
28 Jahre
Klein (165 cm)
sportlich
intellektuell
schlank

7 Wunschpartner Now it's your turn to write a personal ad. Using Georg's ad as a model, describe yourself and your ideal girlfriend or boyfriend. Include details such as profession, age, physical characteristics, and personality. In groups, take turns reading the ads and guessing who wrote them.

8 Klassentreffen Imagine you are at the 10th reunion for your high-school class. With a partner, role-play a conversation between two old friends who haven't seen each other since graduation.

- Find out where your friend now lives and what his or her profession is.
- Ask about your friend's marital status, whether he or she has children, and, if so, what they are like.
- Ask your friend to describe his or her significant other.

9 Klatsch und Tratsch Heike is catching up with her cousin Lisa, who is a real **Klatschbase** (*gossip*). With a partner, write a conversation between Heike and Lisa in which Lisa gives her opinion of the guests at a recent family wedding.

BEISPIEL

S1: Wie ist Peters Frau?
S2: Sie ist hübsch und sehr schlank, aber eine unangenehme Person und ein bisschen gemein. Sie ist Journalistin, also der intellektuelle Typ.

Aussprache und Rechtschreibung



Consonant clusters

Some German consonant combinations are not common in English. In the clusters **gn**, **kn**, **pf**, and **ps**, both consonants are pronounced. Do not add a vowel sound between these consonants when you pronounce them.

Gnom **Knödel** **Pferd** **Napf** **psychisch**

The German **ng** is always pronounced like the English *ng* in *singer*, never like the consonant combination in *finger*, regardless of where it appears in a word.

Ring **fangen** **jung** **Prüfungen** **entlang**

Some German letters represent the sound of a consonant cluster. The letter **x** is pronounced like the consonant combination **ks**. The letter **z** and the consonant combinations **tz** and **ts** are pronounced like the *ts* in the English word *hats*. The letter combination **qu** is pronounced *kv*.

extra **Zahn** **Qualität** **sitzt** **Äquator**

1 Aussprechen Practice saying these words aloud.

- | | | | |
|------------|--------------|------------|--------------|
| 1. Gnade | 4. Topf | 7. bringen | 10. Mozart |
| 2. knicken | 5. Pseudonym | 8. Examen | 11. Quatsch |
| 3. Pfeil | 6. lang | 9. Zoo | 12. Aquarell |

2 Nachsprechen Practice saying these sentences aloud.

1. Die Katze streckt sich und legt den Kopf in den Nacken.
2. Felix fängt eine Qualle aus dem Ozean.
3. Der Zoowärter zähmt ein quergestreiftes Zebra.
4. Herr Quast brät Knödel in der Pfanne.
5. Der Gefangene bittet Xerxes um Gnade.
6. Das Taxi fährt kreuz und quer durch die Schweiz.

3 Sprichwörter Practice reading these sayings aloud.



Pferde lassen sich zum Wasser bringen, aber nicht zum Trinken zwingen.¹

Nachts sind alle Katzen grau.²

¹ You can lead a horse to water, but you can't make it drink.

² At night, all cats are grey.



Ressourcen

vText

LM

p. 86



Unsere Mitbewohner

George trifft Meline im Museum und Hans trifft Sabite am Brandenburger Tor. Sie reden über ihre Mitbewohner. Oder reden sie über mehr?

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



GEORGE Hallo, Meline. Wer ist das?
MELINE Fritz Sommer. Langweilig. George, du sollst nicht immer alles so ernst nehmen.
GEORGE Du bist lustig.
MELINE Und du bist süß, mein kleiner amerikanischer Freund.



HANS Hallo, Sabite!
SABITE Hallo, Hans! Wie geht's? Oh, sei nicht traurig. Du bist nett und großzügig. Können wir Freunde sein?



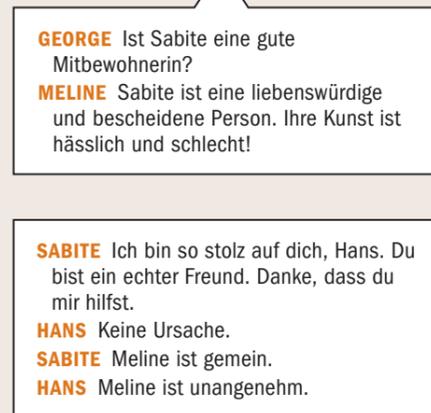
MELINE Oh, armer Hans!
GEORGE Sei nicht gemein, Meline.
MELINE Bin ich nicht. Sabite ist künstlerisch, lebhaft und verrückt.



MELINE Hans ist intellektuell, aber naiv.
GEORGE Ihn als Mitbewohner zu haben, ist langweilig. Er liest und sieht fern bis um zwei Uhr früh. Ich habe morgens Uni.
MELINE Kann er nicht ohne Fernsehen lernen?
GEORGE Nein, das kann er nicht.



GEORGE Ist Sabite eine gute Mitbewohnerin?
MELINE Sabite ist eine liebenswürdige und bescheidene Person. Ihre Kunst ist hässlich und schlecht!



SABITE Ich bin so stolz auf dich, Hans. Du bist ein echter Freund. Danke, dass du mir hilfst.
HANS Keine Ursache.
SABITE Meline ist gemein.
HANS Meline ist unangenehm.



- _____ ist ein echter Freund.
- _____ ist ein netter Typ.
- _____ ist künstlerisch, lebhaft und verrückt.
- _____ ist süß.
- _____ ist intellektuell, aber naiv.



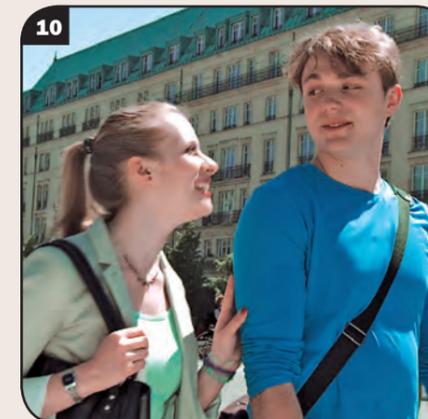
SABITE Ich möchte, dass sie einen neuen Freund hat.
HANS Bist du eifersüchtig?
SABITE Was?
HANS Sie ist lebhaft und hübsch. Sie hat sehr schöne Augen. Jungen finden sie geheimnisvoll und faszinierend.



SABITE Ist George ein guter Mitbewohner?
HANS Er ist ein netter Typ. Er ist besorgt um seine Noten. Ich sehe nachts fern und lese und er lernt bis zwei Uhr morgens.



SABITE Findest du sie hübsch?
HANS Wen?
SABITE Meline.
HANS Ich weiß nicht.



GEORGE Meline, Sabite meint es ernst mit Torsten. Du darfst nicht...
MELINE Ich finde nicht, dass sie gut zusammenpassen. Aber mach dir keine Sorgen. Ich kann sie nicht auseinanderbringen. Sie machen bald Schluss, auch ohne meine Hilfe.

2 Schreiben Write a brief description of a well-known person in your school or community, using as many descriptive adjectives as you can. Do not mention his/her name. Be prepared to read your description to the class, who will guess this person's identity.

freundlich	intellektuell	schüchtern
glücklich	lustig	traurig
großzügig	mutig	...

3 Vertiefung Research a famous German person and present him/her to the class. Use adjectives to describe his/her physical appearance and personality. Be prepared to share your description with your classmates.

Nützliche Ausdrücke

- **etwas ernst nehmen**
to take something seriously
- **Du bist lustig.**
You should talk. (lit. You're funny.)
- **Ihn als Mitbewohner zu haben, ist langweilig.**
Having him as a roommate is boring.
- **Sei nicht traurig.**
Don't be sad.
- **Danke, dass du mir hilfst.**
Thanks for helping me.
- **Keine Ursache.**
You're welcome.
- **Ich möchte, dass sie einen neuen Freund hat.**
I want her to get a new boyfriend.
- **Jungen finden sie geheimnisvoll und faszinierend.**
Boys find her mysterious and fascinating.
- **besorgt sein um**
to be worried about
- **Du darfst nicht...**
You mustn't...
- **Ich finde nicht, dass sie gut zusammenpassen.**
I don't think they're a good match.
- **Schluss machen**
to break up
- **3B.1**
- **Ich kann sie nicht auseinanderbringen.**
I can't break them up.
- **3B.2**
- **Er ist besorgt um seine Noten.**
He's worried about his grades.
- **3B.3**
- **Mach dir keine Sorgen.**
Don't worry.

1 Wer ist das? Which character does each statement describe: George, Meline, Sabite, or Hans?

- _____ ist besorgt um seine Noten.
- _____ hat schöne Augen.
- _____ macht hässliche und schlechte Kunst.
- Jungen finden _____ geheimnisvoll und faszinierend.
- _____ ist nett und großzügig.

Ressourcen

vText

VM

p. 104

vhcentral

IM FOKUS

Auf unsere Freunde!  Reading

TIPP

In German, many adjectives can be transformed into nouns.

bekannt → **der / die Bekannte**
known acquaintance

besonders → **(etwas) Besonderes**
special something special

gleich → **das Gleiche**
same the same one/the same thing

weil° man einmal zusammen Kaffee getrunken hat°, ist man noch lange kein Freund.

In der Gruppe kennen sich alle mehr oder weniger gut. Trotzdem° nennen sich die Leute in einer Gruppe „Kumpel“, nicht „Freunde“. Die anderen Leute, die man kennt, nennt man meistens „Bekannte“.

Es gibt also drei Gruppen von Menschen um eine Person: Die meisten Menschen sind Bekannte. Die größere Gruppe sind die Kumpel. Und nur eine sehr kleine Gruppe sind richtige Freunde. Aber mit diesen Freunden kann man alles teilen°. Also: Auf Freunde!

Auf unsere Freunde! Here's to our friends! **dieser** this **Kumpel** buddy **echter** real **etwas Besonderes** something special **wahrscheinlich höchstens** probably at most **bedeutet, dass** means that **sich... kennt** know each other **Nur weil** Just because **getrunken hat** has drunk **Trotzdem** Nevertheless **teilen** share

IN DIESER° FACEBOOK-ZEIT HABEN wir alle viele „Freunde“. Was ist also ein Kumpel°, mit dem Sie hin und wieder auf Partys gehen, und was ist ein echter° Freund? Deutsche sagen nicht so schnell „Freund“ wie Amerikaner. In Deutschland ist es etwas Besonderes° ein „Freund“ zu sein.

Wirklich gute Freunde hat man in Deutschland wahrscheinlich höchstens° vier oder fünf. Ein echter Freund zu sein bedeutet, dass° man sich sehr gut und vielleicht auch schon sehr lange kennt°. Die meisten Leute in Deutschland sagen, dass sie ihre Freunde schon aus der Schule oder aus der Kinderzeit kennen. Nur

DEUTSCH IM ALLTAG

Wie wir Menschen sind

aufrichtig	<i>sincere</i>
besserwisserisch	<i>know-it-all (adj.)</i>
eingebildet	<i>arrogant</i>
geduldig	<i>patient</i>
geizig	<i>stingy</i>
liebvoll	<i>loving</i>
locker	<i>easy-going</i>
oberflächlich	<i>superficial</i>
ruhig	<i>calm</i>
weise	<i>wise</i>
zuverlässig	<i>reliable</i>

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Es wird geheiratet!°

Wie wünscht° man dem neuen Paar ein frohes Eheleben°? In **Bayern, Österreich** und **in der Schweiz** ist das **Brautstehlen**° eine lustige Tradition. Freunde stehlen die Braut und bringen sie von Gaststätte° zu Gaststätte. Der Bräutigam° muss sie finden... und alle Getränke bezahlen°! Die **Deutschen** und die **Österreicher** tragen den Ring meistens an der rechten° Hand. Aber **in der Schweiz** trägt man ihn an der linken° Hand. Die ist dem Herzen näher°.

Es wird geheiratet! Someone's getting married! **wünscht** wishes **Eheleben** married life **Brautstehlen** stealing of the bride **Gaststätte** restaurant **Bräutigam** groom **Getränke bezahlen** pay for the drinks **rechten** right **linken** left **dem Herzen näher** closer to the heart

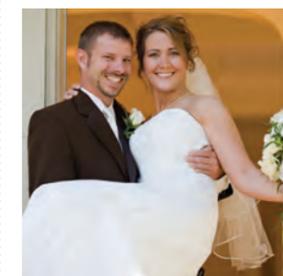
PORTRÄT



Tokio Hotel

Die erfolgreiche° deutsche Band *Tokio Hotel* besteht° am Anfang aus den eineiigen° Zwillingen Bill und Tom Kaulitz. Schon als Kinder machen sie zusammen Musik. Als Duett treten sie unter dem Namen *Black Questionmark* auf°. Ihr Stiefvater ist auch Musiker und fördert° die Brüder. 2001 geben sie in ihrer Heimatstadt° Magdeburg ein Konzert. Dort treffen sie Gustav Schäfer und Georg Listing. Sie werden Freunde und treten zu viert unter dem Namen *Devilish* auf. 2005 nimmt die Universal Music Group die Band unter Vertrag°. Die vier nennen sich *Tokio Hotel* und sind schnell auf der ganzen Welt bekannt. Sie haben in Deutschland und Österreich vier Nummer-eins-Singles und verkaufen bis heute weltweit über 7 Millionen Alben°.

erfolgreich successful **besteht** consists **eineiigen** identical **treten...auf** perform **fördert** supports **Heimatstadt** home town **unter Vertrag** under contract **Alben** albums



IM INTERNET

Sind die Hochzeitsbräuche (*wedding traditions*) anders (*different*) in Deutschland als in den USA?

Find out more at vhlcentral.com.

1 Was fehlt? Complete the statements.

- In Deutschland sagt man nicht so schnell _____ zu einer neuen Person.
- Viele Deutsche kennen ihre Freunde aus der _____ und aus der Kinderzeit.
- Gute _____ nennt man in Deutschland nur vier oder fünf Personen.
- Für _____ und für Deutsche hat das Wort „Freund“ nicht die gleiche Bedeutung.

- In _____ ist ein Freund jemand, den (*whom*) man sehr gut kennt.
- Einen echten Freund kennt man sehr gut und oft auch sehr _____.
- Es gibt _____ Gruppen von Menschen um eine Person.
- In einer _____ sind alle gute Kumpel.
- Die meisten Menschen, die man kennt, nennt man _____.
- Die Gruppe der Freunde ist eine sehr _____ Gruppe.

2 Richtig oder falsch? Indicate whether each statement is richtig or falsch. Correct the false statements.

- In Österreich ist es Tradition, den Bräutigam zu stehlen.
- In Deutschland trägt man den Ehering an der rechten Hand.
- Tokio Hotel* ist eine erfolgreiche Band aus Österreich.
- Bill und Tom Kaulitz sind Cousins.
- Tokio Hotel* verkauft bis heute über 7 Millionen Alben.

3 Wie sind sie? In pairs, describe each person in the photo on p. 120. How old do you think they are? What do you think their personalities are like? Are they friends or just classmates?

3B.1

Modals



Presentation

Startblock In both English and German, modal verbs modify the meaning of another verb.



- Modals express an attitude towards an action, such as permission, obligation, ability, desire, or necessity. *May, can,* and *must* are examples of English modals.

modals	
dürfen	to be allowed to, may
können	to be able to, can
müssen	to have to, must
sollen	to be supposed to
wollen	to want to

- Except for **sollen**, all of the German modals are irregular in their present tense singular forms.

modals in the present tense					
	dürfen	können	müssen	sollen	wollen
ich	darf	kann	muss	soll	will
du	darfst	kannst	musst	sollst	willst
er/sie/es	darf	kann	muss	soll	will
wir	dürfen	können	müssen	sollen	wollen
ihr	dürft	könnt	müsst	sollt	wollt
Sie/sie	dürfen	können	müssen	sollen	wollen

- When you use a modal to modify the meaning of another verb, put the conjugated form of the modal in second position. Put the infinitive of the other verb at the end of the sentence.

Ich **muss** Französisch **lernen**.
I have to study French.

Ich **will** Französisch **lernen**.
I want to learn French.



- To form a yes-or-no question, move the modal verb to the beginning of the sentence, while the verb it modifies remains at the end.

Willst du Wasser **trinken**?
Do you want to drink water?

Könnt ihr eurer Mutter **helfen**?
Can you help your mother?

- Dürfen** expresses permission.

Mama, **darf** ich heute Nachmittag **schwimmen gehen**?
Mom, may I go swimming this afternoon?

Nein, Lina, du **darfst** heute nicht **schwimmen gehen**.
No, Lina, you may not go swimming today.

- Können** expresses ability.

Peter **kann** Ski **fahren**.
Peter can ski.

Kannst du Fahrrad **fahren**?
Can you ride a bicycle?

- Müssen** expresses obligation.

Jasmin und Moritz **müssen** viel **lernen**.
Jasmin and Moritz have to study a lot.

Muss Maria Spanisch **lernen**?
Does Maria have to learn Spanish?

- Sollen** conveys the expectation that a task be completed (*to be supposed to*). Note that, unlike the English *should* or *ought*, **sollen** implies an expectation that comes from someone other than the subject.

Du **sollst** das Buch **lesen**.
You are supposed to read the book.

Soll ich nach Hause **gehen**?
Should I go home?

- Wollen** expresses desire.

Sie **wollen** Musikerinnen **werden**.
They want to become musicians.

Willst du eine Katze **haben**?
Do you want to get a cat?



Ressourcen

vText

WB
pp. 41-42

LM
p. 87

vhcentral



Jetzt sind Sie dran!

Complete the sentences.

- Die Lehrerin soll (sollen) langsam sprechen.
- Ihr _____ (sollen) eure Hausaufgaben nicht vergessen.
- Was _____ (sollen) wir heute machen?
- Der Musiker _____ (können) Gitarre spielen.
- Ich _____ (können) meinen Rucksack nicht finden.
- _____ (Können) du nach Deutschland reisen?
- Du _____ (müssen) ein Wörterbuch kaufen.
- Ein Geschäftsmann _____ (müssen) sehr fleißig sein.
- Wir _____ (müssen) das Matheproblem an die Tafel schreiben.
- Das Paar _____ (dürfen) heiraten.
- Die Kinder _____ (dürfen) hier Fußball spielen.
- Du _____ (dürfen) nicht in das Klassenzimmer gehen.
- Ich _____ (wollen) Architektin werden.
- Die Kinder _____ (wollen) Fremdsprachen studieren.
- _____ (Wollen) ihr die Fotos sehen?

Anwendung

1 **Entscheiden Sie** Select the correct form of the modal.

1. Ich (sollen / soll) Gitarre spielen.
 2. Wir (dürfen / darf) keine Schokolade essen.
 3. (Willst / Wollt) du in die Bibliothek gehen?
 4. Ihr (musst / müsst) eure Großeltern begrüßen.
 5. Annika (kann / können) ihre Cousine nicht finden.
 6. Max und Nils (kann / können) samstags lange schlafen.

2 **Was fehlt?** Complete the sentences.

1. Die Kellner _____ (sollen) das Essen bringen.
 2. Du _____ (können) Deutsch lernen.
 3. Wir _____ (müssen) einen Beruf finden.
 4. Ihr _____ (dürfen) einen Film sehen.
 5. Ich _____ (wollen) Journalist werden.

3 **Schreiben** Rewrite the sentences using the cues.

BEISPIEL Antonia ist Musikerin. (wollen)
Antonia will Musikerin sein.

1. Die Ingenieure bauen eine neue Maschine. (müssen)
 2. Der Journalist reist nach Deutschland. (dürfen)
 3. Die Geschäftsfrau und der Geschäftsmann sind nicht gierig. (sollen)
 4. Meine Tante und ich tanzen Tango. (können)
 5. Ich werde Friseurin. (wollen)

4 **Fragen** Use the cues to form questions about the images.

SO

**BEISPIEL**ich / schwimmen
gehen / dürfenDarf ich schwimmen
gehen?1. du / Ski fahren /
können2. ich / jetzt
lernen / sollen3. Erika / Fußball
spielen / wollen4. wir / Musik
hören / dürfen5. Thomas / Musiker
werden / wollen6. ihr / viele Bücher
lesen / müssenPractice more at vhlcentral.com.

Kommunikation

5 **Viele Wünsche** In pairs, take turns saying what each person wants to do. Then, imagine what they must or should do to achieve that goal.

SO

BEISPIEL mein Bruder / nach Deutschland fahren

S1: Mein Bruder will nach Deutschland fahren.
S2: Er soll Deutsch lernen.

1. meine Freundin / Architektin werden
 2. ich / das Fußballspiel gewinnen
 3. wir / einen Hund haben
 4. mein Vater / ein neues Auto kaufen
 5. meine Schwester / gute Noten haben
 6. mein Onkel / kurze Haare haben

6 **Berufe** With a partner, offer advice to help these people get the jobs they want.

SO

BEISPIEL Mira und Maria / Ingenieurinnen

S1: Mira und Maria wollen Ingenieurinnen werden.
S2: Sie sollen viel lernen.

1. Emil und Hasan / Rechtsanwälte
 2. David und Hanna / Musiker
 3. Julia / Journalistin
 4. Greta und Dilara / Geschäftsfrauen

7 **Einladungen** In small groups, take turns inviting each other to take part in these activities. If you turn down an invitation, explain what you want to do, should do, or must do instead, and suggest a different activity.

SO

**BEISPIEL**

S1: Willst du Tennis spielen?
S2: Ich kann nicht. Ich muss Hausaufgaben machen.
 Aber wir können morgen spazieren gehen.



1.



2.



3.



4.



5.



6.

3B.2 Prepositions with the accusative



Startblock In 1B.1, you learned the accusative endings for definite and indefinite articles. You also learned that the direct object in German always takes the accusative case. In addition, the objects of certain prepositions are always in the accusative case.

Das Trinkgeld ist **für den Kellner**.
The tip is **for the waiter**.

Der Hund läuft **durch die Wälder**.
The dog is running **through the woods**.

- Prepositions and prepositional phrases describe time, manner, and place, and answer the questions *when, how, and where*.

um 8 Uhr
at 8 o'clock

ohne meinen Bruder
without my brother

gegen die Wand
against the wall

- Here are some common accusative prepositions.

prepositions with the accusative							
bis	until, to	entlang	along	gegen	against	pro	per
durch	through	für	for	ohne	without	um	around; at (time)

Der Besitzer kommt **durch die Tür**.
The owner is coming **through the door**.

Was hast du **gegen meinen Freund**?
What do you have **against my boyfriend**?

- The prepositions **durch, für, and um**, when followed by the neuter definite article **das**, may be contracted to **durchs, fürs, and ums**. These contractions are frequently used in speech and are acceptable in writing.

Das Spielzeug ist **fürs** Baby.
The toy is **for the baby**.

Die Kinder laufen **ums** Haus.
The kids are running **around the house**.

- The accusative preposition **bis** is frequently used with time expressions. When **bis** comes before a proper noun, such as **Samstag** or **März**, no article is necessary.

Ich bin **bis April** in Deutschland.
I'm in Germany **until April**.

Wir bleiben **bis nächsten Monat** in Köln.
We are staying in Cologne **until next month**.

- Pro** is also an accusative preposition. The object it precedes takes no article.

Der Kellner verdient 300 Euro **pro Woche**.
The waiter earns 300 euros **per week**.

Das Auto fährt 230 Kilometer **pro Stunde**.
The car goes 230 kilometers **per hour**.

- The accusative is also used with objects that precede **entlang**.

Wir gehen **den Fluss entlang**.
We are going **down the river**.

Ich fahre **die Straße entlang**.
I'm driving **along the road**.

Ressourcen

vText

WB pp. 43-44

LM p. 88

vhcentral

Jetzt sind Sie dran! Select the preposition that best completes each sentence.

- Die Frau geht (ohne / pro) ihren Mann einkaufen.
- Der Hund läuft (durch / gegen) den Park.
- Die Mutter braucht ein Spielzeug (um / für) ihre Tochter.
- Was haben die Besitzer (gegen / bis) die Musik?
- Die Kellnerin geht (durch / um) den Tisch.
- Die Taxifahrt kostet 2 € (für / pro) Kilometer.
- Ich gehe den Fluss (entlang / bis).
- Die Journalisten arbeiten (gegen / bis) Mitternacht.

Anwendung und Kommunikation

1 Was ist richtig? Select the preposition that best completes each sentence.



bis | entlang | für | gegen | ohne | um

- _____ 8 Uhr muss ich arbeiten.
- Der kleine Junge wirft den Ball _____ die Wand.
- _____ meine Schwester gehe ich nicht campen.
- Das Auto fährt die Straße _____.
- Sara kauft einen Kaffee _____ ihre Mutter.
- Mein Onkel spielt _____ 6 Uhr Fußball.

2 Bilden Sie Sätze Write eight sentences using items from each column. Pay attention to word order and accusative endings. Use each preposition once.



BEISPIEL Herr und Frau Becker / heute Abend eine Party geben / um / 8 Uhr
Heute Abend **um 8 Uhr geben Herr und Frau Becker eine Party.**



der Besitzer	angeln gehen	bis	Haustiere
du	beginnen	durch	Woche
ich	in Berlin bleiben	entlang	der Park
die Journalistin	50 Stunden arbeiten	für	19 Uhr
das Konzert	fahren	gegen	Samstag
Herr Bauer	laufen	ohne	die Straße
meine Schwester	lernen	pro	mein Bruder
wir	sein	um	die Prüfung

3 Umfrage In pairs, take turns asking and answering the questions.



BEISPIEL

S1: Um wie viel Uhr fährst du zur Uni?
S2: Ich fahre um 8 Uhr zur Uni.



- Um wie viel Uhr beginnt dein Unterricht?
- Wie viele Stunden schläfst du pro Nacht?
- Für wen kaufst du gern Blumen?
- Ohne was kannst du nicht leben?
- Gegen welche Mannschaften spielst du gern?

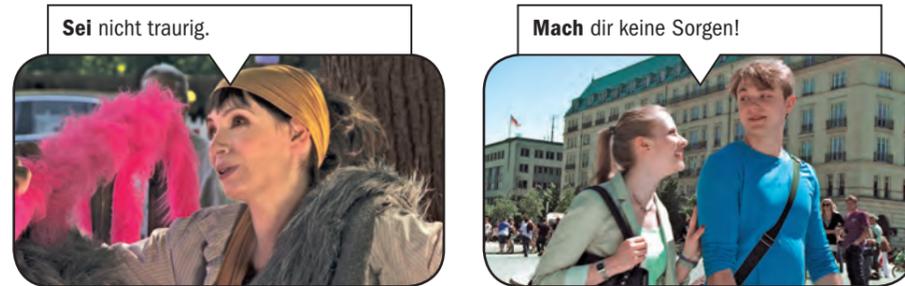
4 Die Geburtstagsfeier In small groups, write four sentences describing the illustration. Use at least four prepositions with the accusative.



3B.3

The imperative  Presentation

Startblock Imperatives are used to express commands, requests, suggestions, directions, and instructions.



- The imperative forms are based on the present-tense conjugation patterns of **du**, **wir**, **ihr**, and **Sie**.

the Imperativ conjugation	
Indikativ	Imperativ
du kaufst	kauf(e)
ihr kauft	kauft
Sie kaufen	kaufen Sie
wir kaufen	kaufen wir

Mach deine Hausaufgaben!
Do your homework!

Backen wir einen Kuchen!
Let's bake a cake!

- To form an informal singular command, drop the **-st** from the present-tense **du** form of the verb. As in English, omit the subject pronoun with the second-person imperative.

Antworte auf die Frage!
Answer the question!

Schreib deinen Eltern eine E-Mail.
Write your parents an email.

- Verbs with an **a** to **ä** vowel change do not retain this change in the imperative. However, **e** to **ie** and **e** to **i** changes are retained in the imperative for **du**.

Fahr langsam!
Drive slowly!

Lies das Buch.
Read the book.

Nimm den Bleistift.
Take the pencil.

- The informal plural **ihr** command is identical to the present-tense form, without the pronoun.

Esst die Äpfel, Kinder!
Eat the apples, kids!

Lernt für die Prüfung.
Study for the exam.

- For formal commands, keep the subject **Sie** and invert the subject/verb word order of the present tense. Remember that the singular and plural forms are identical.

Probieren Sie den Kuchen!
Try the cake!

Warten Sie bitte hier.
Please wait here.

- The first person plural command is equivalent to the English *Let's....* As with **Sie**, invert the subject/verb order of the present tense for **wir**.

Essen wir den Kuchen.
Let's eat the cake.

Gehen wir spazieren.
Let's go for a walk.

ACHTUNG

Verbs that contain a double **s** in the infinitive do not drop an **s** in the informal singular imperative.

Iss das Gemüse, Tanja!
Eat your vegetables, Tanja!

- In a negative command, **nicht** or **kein** follows the imperative form.

Fahren Sie nicht so schnell!
Don't drive so fast!

Arbeite nicht so langsam!
Don't work so slowly!

Hör keine laute Musik!
Don't listen to loud music!

Macht kein Theater!
Don't make a fuss!

- Use **bitte** to soften a command and make it polite. **Bitte** can be placed almost anywhere in a sentence, as long as it doesn't separate the verb from the subject pronoun **wir** or **Sie**.

Öffnen Sie **bitte** Ihren Rucksack.
Open your backpack, please.

Geh nach Hause, **bitte**.
Go home, please.

Schlaft **bitte** nicht im Unterricht!
Please don't sleep in class!

Bitte nehmen Sie Platz.
Please take a seat.

- The modals **können** and **wollen** are often used instead of the imperative for polite requests.

Können Sie mir helfen?
Can you help me?

Wollen wir gehen?
Shall we go?

- The verb **sein** has irregular imperative forms.

Sei lieb!
Be good! (sing., inf.)

Seid diskret!
Be discreet! (pl., inf.)

Seien Sie mutig!
Be brave! (form.)

Seien wir realistisch!
Let's be realistic!

- On signs or labels, and in recipes or printed instructions, infinitives are often used instead of imperatives. Here are some common commands and instructions found in everyday situations. Notice that in some cases, a command is conveyed by using an infinitive or the word **verboten** (*forbidden*), rather than the imperative.

common commands	
Drücken.	Push.
Ziehen.	Pull.
Bring mir...	Bring me...
Langsam fahren.	Slow down.
Warte.	Wait.
Sprechen Sie bitte langsamer.	Please speak more slowly.
Türen schließen.	Keep doors closed.
Rauchen verboten.	No smoking.
Betreten des Rasens verboten.	Keep off the grass.
Keine Zufahrt.	Do not enter.
Parkverbot.	No parking.

QUERVERWEIS

See **2B.3** to review the use of **nicht** and **kein**.



Jetzt sind Sie dran!

Select the correct imperative form to complete each sentence.

- Herr Braun, (sprecht / sprechen Sie) bitte langsamer.
- Schüler, (öffnen Sie / öffnet) eure Bücher auf Seite 34.
- Philip, (vergiss / vergessen wir) deine Hausaufgaben nicht!
- Kinder, (seid / sei) freundlich und nett!
- Wir haben morgen eine Prüfung. (Lernen wir / Lernt) zusammen!
- Nina, (fährt / fahr) nicht so schnell!
- Herr und Frau Schmidt, (warte / warten Sie) bitte einen Moment.
- Wir haben Hunger. (Essen wir / Iss) den Strudel!

Ressourcen

vText

WB
pp. 45–46

LM
p. 89


vhcentral

Anwendung

1 Was fehlt? Complete the sentences using the imperative.

BEISPIEL Sebastian, komm (kommen)!

- Herr Schneider, _____ (wiederholen) bitte.
- Marie und Lukas, _____ (essen) langsamer!
- Felix, _____ (sein) nicht gemein!
- Frau Fischer und Herr Wagner, _____ (nehmen) bitte eine Karte!
- Paul und Else, _____ (machen) bitte kein Theater!
- _____ (sprechen) wir Deutsch!

2 Bilden Sie Sätze Write imperative commands for each person using the cues.

BEISPIEL Herr Braun: nicht so schnell fahren
Herr Braun, fahren Sie nicht so schnell!

- Klara: Tennis mit Jan spielen
- Wir: durch den Park gehen
- Max und Lara: den Text auf Seite 27 lesen
- Herr Gärtner: heute bis 8 Uhr bleiben
- Frau Weber: nicht nervös sein
- Niklas: um 6 Uhr nach Hause kommen

3 Schreiben Tell these people not to do what they are doing.

BEISPIEL Lara ist eifersüchtig.
Sei nicht eifersüchtig, Lara!

- Herr Becker ist gierig.
- Tom und Jonas weinen.
- Lukas spielt schlechte Musik.
- Frau Weber kauft hässliche Sachen.
- Max und Lukas schreiben an die Wand.
- Wir bleiben hier.
- Hanna telefoniert 4 Stunden pro Tag.
- Otto und Emma essen den Kuchen.

4 Konjugieren Write a command for each image using the cues.



1. wir



2. Nils



3. Kinder / eure Bücher



4. Frau Schulze / ein Glas Wasser



5. wir



6. Greta / ein Bonbon

Kommunikation

5 Befehle In small groups, write eight sentences using **sollen**. Then, trade lists with another group and convert their sentences into commands.



BEISPIEL

- S1:** Du sollst deine Hausaufgaben machen.
S2: Mach deine Hausaufgaben.

6 Guter Rat In pairs, use the imperative to give advice to each person or group.



BEISPIEL deine Lehrerin

Sprechen Sie bitte langsamer.

- deine Mitschueler
- deine beste Freundin oder dein bester Freund
- deine Eltern oder deine Großeltern
- dein Bruder oder deine Schwester
- dein Schuldirektorin oder deine Schuldirektor
- deine Katze oder dein Hund

7 Ein paar Ratschläge In pairs, list ten pieces of advice that you would give to a new German exchange student at your school. Use the affirmative and negative forms of the imperative.



BEISPIEL

- S1:** Sei fleißig, aber nicht zu ernst!
S2: Vergiss nicht deine Hausaufgaben!



8 Simon sagt In groups of five, play Simon Says. One student gives commands using the **du**, **Sie**, **ihr**, and **wir** forms. The group members must perform or mime the activity, but only if the speaker says "Simon sagt". The first person to make a mistake becomes the new leader.



BEISPIEL

- S1:** Simon sagt: „Tanzen wir!“
OR
S1: Laura und Michael, lauft um den Tisch!

essen	laufen	schreiben
fahren	nehmen	sprechen
hören	öffnen	tanzen
fangen	sagen	weinen
lachen	schlafen	wiederholen

Wiederholung

1 Etwas unternehmen In pairs, make plans for what you will do today in each location. Use prepositions with the accusative.

BEISPIEL

- S1: Um 10 Uhr gehen wir in die Bibliothek.
- S2: Ja, dort können wir gute Bücher für das Referat finden.

bis	gegen
durch	ohne
entlang	um
für	



1.

2.



3.

4.

2 Wollen und sollen In small groups, take turns saying one thing that you want to do today, one thing you must do, one thing you can do, one thing you may do, and one thing you are supposed to do.

BEISPIEL

- S1: Ich will heute Abend in die Sporthalle gehen, aber ich muss Hausaufgaben machen.
- S2: Ich soll für meinen Deutschkurs lernen, aber ich kann auch Tennis spielen.
- S3: Ich kann nicht Tennis spielen. Ich muss...

3 Diskutieren und kombinieren Your instructor will give you and a partner different worksheets with a list of occupations and profiles of several students. Take turns describing the students and matching their qualities to appropriate occupations.

BEISPIEL

- S1: Jana ist kreativ und gut in Mathe.
- S2: Ah, dann ist Jana eine gute Architektin.

4 Meine ideale Familie Survey your classmates about their ideal family situation, and write down their answers. Then, in pairs, compare your results.

BEISPIEL

- S1: Wie ist deine ideale Familie?
- S2: Meine ideale Familie ist sehr groß...



5 Arbeitsblatt Your instructor will give you a worksheet with several activities listed. Survey your classmates to find someone who would like to do each of the activities with you. When someone says "yes", agree on a time and date. If someone says "no", they must give an excuse, explaining what they have to or are supposed to do instead.

BEISPIEL

- S1: Gehen wir morgen Abend ins Theater!
- S2: Ich kann nicht. Ich muss für die Prüfung lernen.
- S3: Ich komme gern. Gehen wir morgen um 7 Uhr!

6 Geschwister In pairs, role-play a conversation between two siblings. The younger sibling asks to do things, and the older sibling tells him/her what to do and what not to do.

BEISPIEL

- S1: Darf ich Fußball spielen?
- S2: Nein, das darfst du nicht! Iss dein Abendessen!

7 Die Familie With a partner, write a brief description of these five family members. Use the vocabulary you learned in **Lektionen 2A, 2B, 3A, and 3B** to describe their interests, activities, physical characteristics, and personalities.

BEISPIEL

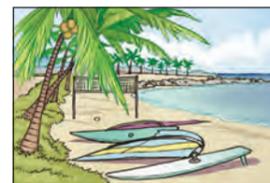
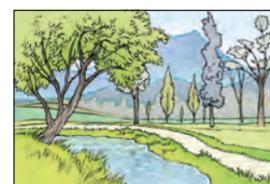
Die Tochter heißt Mia. Sie ist zwölf Jahre alt. Sie hat blonde Haare und blaue Augen. Sie ist sehr aktiv und spielt gern Fußball.



8 Am Wochenende In small groups, prepare a skit in which a group of friends makes plans for the weekend. Use vocabulary from **Kapitel 2**.

BEISPIEL

- S1: Ich spiele gern Basketball! Können wir morgen Basketball spielen?
- S2: Nein, bleiben wir hier! Wir müssen unsere Hausaufgaben machen!
- S3: Ihr könnt hier bleiben, aber ich will...



Mein Wörterbuch

Add five words related to **die Familie** and **persönliche Beschreibungen** to your personalized dictionary.

klug

Übersetzung
clever, smart

Wortart
Adjektiv (Beschreibungswort)

Gebrauch
Der Mann ist klug. Ein kluger Mann spricht nicht zu viel.

Synonyme
intelligent, schlau

Antonyme
unintelligent, dumm



Panorama Interactive Map

Die Vereinigten Staaten und Kanada

Anteil der Amerikaner mit deutschen Wurzeln: 15% (50 Millionen)

- ▶ **Kalifornien:** 5.517.470
- ▶ **Pennsylvania:** 3.491.269
- ▶ **Ohio:** 3.231.788
- ▶ **Illinois:** 2.668.955
- ▶ **Texas:** 2.542.996
- ▶ **Wisconsin:** 2.455.980
- ▶ **Michigan:** 2.271.091
- ▶ **Florida:** 2.270.456
- ▶ **New York:** 2.250.309
- ▶ **Minnesota:** 1.949.346
- ▶ **Indiana:** 1.629.766
- ▶ **Missouri:** 1.576.813

QUELLE: U.S. Census 2010

Anteil der Kanadier mit deutschen Wurzeln: 10% (3 Millionen)

- ▶ **Toronto:** 220.135
- ▶ **Vancouver:** 187.410
- ▶ **Winnipeg:** 109.355
- ▶ **Kitchener:** 93.325
- ▶ **Montreal:** 83.850

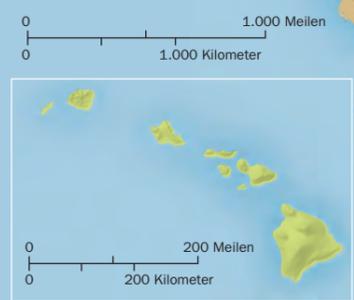
QUELLE: Canadian Census 2011

Die ersten deutschen Siedler in Kanada kommen zwischen 1750 und 1753 nach Nova Scotia. Die meisten von ihnen sind Bauern und Kaufleute. Zwischen 1919 und 1939 kommen fast 100.000 Deutsche nach Kanada. Auch von ihnen sind die meisten Bauern. Sie alle bringen ihre Familien mit und starten ein neues Leben in Nordamerika.

Berühmte Deutschamerikaner und Deutschkanadier

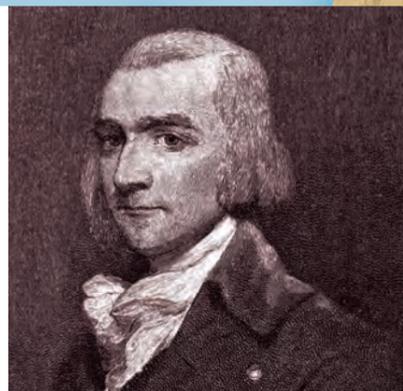
- ▶ **Levi Strauss**, Unternehmer° (1829–1902)
- ▶ **Frederick Louis Maytag I**, Unternehmer (1857–1937)
- ▶ **Dwight D. Eisenhower**, Fünf-Sterne General und US-Präsident (1890–1969)
- ▶ **Lou Gehrig**, Baseballspieler (1903–1941)
- ▶ **Henry Kissinger**, Politiker (1923–)
- ▶ **Almuth Lütkenhaus**, Künstlerin° (1930–1996)
- ▶ **Dany Heatley**, Eishockeyspieler (1981–)
- ▶ **Justin Bieber**, Sänger° (1994–)

Die meisten von ihnen most of them **Kaufleute** tradespeople **Unternehmer** entrepreneur **Künstlerin** artist **Sänger** singer verlässt leaves **Flöten** flutes **Immobilien** real estate **Fellhandel** fur trade **reichste** richest **Vermögen** fortune



Unglaublich, aber wahr!

1784 verlässt° **John Jacob Astor** (1763–1848) das Dorf Walldorf in Deutschland mit \$25 und 7 Flöten° in Richtung USA. Durch Immobilien°- und Fellhandel° wird er reich und ist zur Zeit seines Todes der reichste° Mann Amerikas. Sein Vermögen° beträgt ungefähr \$90 Millionen.



Menschen

Sandra Bullock

Sandra Bullock wurde 1964 in Arlington, Virginia geboren°. Ihre Mutter ist Helga D. Meyer, eine deutsche Opernsängerin. Deshalb verbringt° Bullock, die neben Englisch fließend° Deutsch spricht, auch die ersten 12 Jahre ihres Lebens in der deutschen Stadt Fürth, bevor sie mit ihrer Familie in die USA zieht. Ihre erfolgreiche Karriere beinhaltet Filme wie *Gravity*, *Speed* und *Blind Side – Die große Chance*, für den sie einen Oscar als beste Hauptdarstellerin° erhält.



Essen

Hamburger

Der Hamburger – ein Sandwich aus einer Frikadelle° in einer Semmel° mit einem Salatblatt und einer Scheibe Tomate – hat etwas mit der Stadt Hamburg zu tun. Als deutsche Immigranten und Matrosen° Ende des 18. Jahrhunderts nach New York kommen, bekommen Sie hier „Steak im Hamburger Stil“. Diese Steaks damals hatten mit heutigen Hamburgern außer dem Namen noch nicht viel zu tun. Erst mit der Erfindung des Fleischwolfs° im 19. Jahrhunderts werden aus Steaks im Hamburger Stil die heutigen Hamburger.



Geschichte

Deutsche in Texas

1848 gibt es in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern (Frankreich, Dänemark, Österreich) Revolutionen und Aufstände° auf Grund von sozialen und wirtschaftlichen° Problemen. Nach der Mairevolution verlassen° viele Revolutionäre Deutschland und gehen in die USA. Sie leben in Städten wie zum Beispiel New Braunfels und Fredericksburg in Texas. Diesen deutschen Einfluss° kann man heute hier immer noch sehen. Unter anderem gibt es in Texas eine Form des Deutschen, die man Texas-Deutsch nennt.

wurde... geboren was born verbringt spends (time) fließend fluent Hauptdarstellerin lead actress Aufstände uprisings wirtschaftlichen economic verlassen leave Einfluss influence Frikadelle meatball Semmel bun Matrosen sailors Erfindung des Fleischwolfs invention of the meat grinder deutschsprachiger German-speaking Besucher Visitors Blaskapellen brass bands Abstammung descent Knödel dumplings Spanferkel suckling pigs

Feiern

German Fest

Das German Fest in Milwaukee ist das größte „deutsche“ Event Nordamerikas. Seit 1981 feiern die Menschen hier am letzten Juliwochenende Kultur deutschsprachiger° Länder und Regionen wie Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Südtirol und der Schweiz. Besucher° tragen teilweise Dirndl und Lederhosen, hören traditionelle Blaskapellen° oder moderne Popmusik und bekommen Informationen über ihre deutsche Abstammung°. Im Jahr 2010 essen die Besucher unter anderem 20.000 Bratwürste, 9.000 Knödel°, 200 Spanferkel° und 15.000 Stück Strudel.

IM INTERNET

1. Welche anderen Gerichte (dishes) haben ihren Ursprung (origin) in deutschsprachigen Ländern?
2. Suchen Sie ein Rezept für ein deutsch-amerikanisches (oder österreichisch-amerikanisches) Gericht.
3. Suchen Sie Informationen über eine berühmte deutsch-amerikanische Person.

Find out more at vhlcentral.com.

Was haben Sie gelernt? Complete the sentences.

1. Die meisten Amerikaner mit deutschen Wurzeln leben in _____.
2. Ungefähr _____ der amerikanischen Bevölkerung haben deutsche Wurzeln.
3. John Astor verlässt 1784 Deutschland mit _____ und 7 Flöten.
4. Eine Schauspielerin, die fließend Deutsch spricht, ist _____.
5. Sandra Bullock wohnt in Fürth, bis sie _____ alt ist.
6. Zwei deutsche Städte in Texas sind _____.
7. Hamburger haben ihren Namen von der deutschen Stadt _____.
8. Die Besucher essen jedes Jahr 200 Spanferkel und 20.000 Bratwürste auf dem _____.
9. Beim German Fest sehen _____ viele Facetten deutschsprachiger Kultur.

Vor dem Lesen

Strategien

Predicting content from visuals

When you read in German, look for visual cues that can help you figure out the content and purpose of what you are reading. Photos and illustrations, for example, can give you a good idea of the main points of the reading. You may also encounter helpful visuals that summarize large amounts of data in a way that is easy to comprehend; these visuals include bar graphs, pie charts, flow charts, lists of percentages, and other diagrams.

Die beliebtesten° Haustiere

In Deutschland gibt es Haustiere in mehr als° 12 Millionen Haushalten.

Katzen	16,5%	der Haushalte
Hunde	13,8%	der Haushalte
Kleintiere	5,9%	der Haushalte
Vögel	5,7%	der Haushalte
Aquarien°	5,7%	der Haushalte

Auch in Österreich und der Schweiz sind Katzen und Hunde die beliebtesten Haustiere.

beliebtesten most popular **mehr als** more than **Aquarien** fish tanks

 **Texte verstehen** Take a quick look at the visual elements of the article in order to generate a list of ideas about its content. Then compare your list with a classmate's. What elements did you both notice? What aspects did your partner notice that didn't catch your eye? Discuss and consolidate your ideas to produce a final list to share with the class.



Hunde und Katzen

Für viele Deutsche, Österreicher und Schweizer sind Haustiere sehr wichtig. Allerdings gibt es in diesen Ländern weit weniger vierbeinige° Freunde als in anderen europäischen Ländern. Zum Beispiel hat in Deutschland nur etwa jeder Vierte ein Haustier.

Welche Tiere findet man bei Deutschen, Österreichern und Schweizern am häufigsten°? Oft hört man, der Hund ist des Deutschen bester Freund. Statistiken zeigen° allerdings, dass nicht Hunde, sondern Katzen das Haustier Nummer 1 im deutschsprachigen Raum sind. Hunde stehen nur an Nummer 2.

vierbeinige four-legged **am häufigsten** most frequently **zeigen** show



Außerdem geht der allgemeine° Trend hin zu mehr° Katzen und weniger° Hunden. Andere beliebte Tiere sind Kleintiere wie Kaninchen° und Hamster. Vögel singen immer weniger in deutschsprachigen Haushalten°.

Haustiere sind oft ein wichtiger Teil° der Familie. Kinder lernen durch sie, soziale Kontakte zu pflegen°. Großstadtkinder, die mit einem Hund leben, haben später° oft weniger Probleme mit Kriminalität. Vor allem bei Singles sind Katzen beliebt, da sie alleine sein können, aber auch eine Art Partnerersatz sind.

Wer hat welches Haustier?

Status	Katzen	Hunde	Fische	Vögel
Ledig	23%	18%	7%	5%
Verheiratet	18%	18%	6%	5%
Frauen	17%	18%	7%	5%
Männer	17%	18%	6%	5%

allgemeine general **mehr** more **weniger** fewer **Kaninchen** bunnies **Haushalten** households **ein wichtiger Teil** an important part **pflegen** to cultivate **später** later

Nach dem Lesen

 **Richtig oder falsch?** Indicate whether each statement is richtig or falsch.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Fast jede Familie in Deutschland hat ein Haustier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Katzen sind das Haustier Nummer 1. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Der Trend in den nächsten Jahren geht zu mehr Hunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Immer weniger Menschen haben Vögel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Großstadtkinder mit Hunden haben mehr Probleme. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Viele Ledige haben Katzen als Haustiere. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

 **Was ist richtig?** Select the correct response according to the article.

- Wie viel Prozent der Deutschen besitzen ein Haustier?
 - 10%–20%
 - 20%–30%
 - 30%–40%
- Welche Haustiere werden immer beliebter?
 - Katzen
 - Vögel
 - Hunde
- Welches Tier passt in die Kategorie Kleintiere?
 - Katzen
 - Hunde
 - Hamster
- Welches Haustier besitzen die meisten Deutschen?
 - Hunde
 - Fische
 - Katzen
- Welche Bevölkerungsgruppe hat die meisten Haustiere?
 - Frauen
 - Ledige
 - Verheiratete

 **Meine Haustiere** With a partner, talk about the pets you or your family and friends have.  Use the verb **haben** and possessive adjectives.

BEISPIEL

- S1:** *Hast du eine Katze?*
S2: *Nein, ich habe einen Fisch, aber mein Onkel hat zwei Katzen...*

Hören

Strategien

Asking for repetition/Replaying the recording

Sometimes it is difficult to understand what people are saying, especially in a noisy environment. During a conversation, you can ask someone to repeat what they've said by saying *Wie bitte?* (*Excuse me?*) or *Entschuldigung?* In class, you can ask your instructor to repeat by saying *Wiederholen Sie, bitte.* (*Repeat, please.*)

 To help you practice this strategy, you will listen to a short conversation. Ask your instructor to repeat it or replay the recording, and then summarize what you heard.



Verständnis

 **Wer ist das?** Write the name of the person described by each statement.

- _____ ist Jasmin's neue Freundin.
- _____ ist egoistisch und eifersüchtig.
- _____ lernt mit Maria für die Literaturprüfungen.
- _____ ist allein glücklich.
- _____ ist mit Antonia verlobt.
- _____ will mit Lena schwimmen gehen.

 **Richtig oder falsch** Indicate whether each statement is **richtig** or **falsch**. Correct the false statements.

- Lena studiert Literatur.
- Tobias hilft Jasmin.
- Maria ist großartig.
- Lena ist ledig.
- Geschichte ist Jasmin's Hobby.
- Tobias ist intelligent und fleißig.

Vorbereitung

Based on the photograph, where do you think Lena and Jasmin are? What do you think they are talking about?

Zuhören

 Now you are going to hear Lena and Jasmin's conversation. Write **M** next to adjectives that describe Jasmin's friend Maria. Write **T** next to adjectives that describe Lena's ex-boyfriend, Tobias. Some adjectives will not be used.

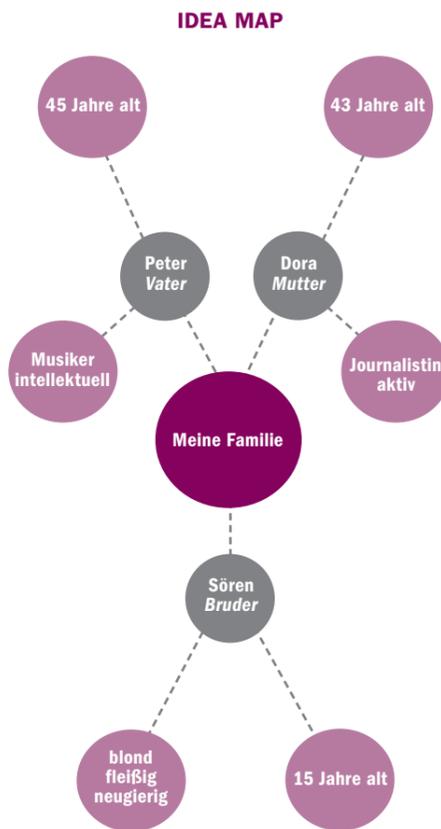
- | | |
|------------------|-----------------|
| ___ fleißig | ___ langweilig |
| ___ hübsch | ___ intelligent |
| ___ eifersüchtig | ___ egoistisch |
| ___ sportlich | ___ langsam |
| ___ großartig | ___ verlobt |
| ___ ernst | ___ faul |

Schreiben

Strategien

Using idea maps

How do you organize ideas for a first draft? Often, the organization of ideas represents the most challenging part of the writing process. Idea maps are useful for organizing information. Here is an example of an idea map you could use when writing.



Thema

Briefe schreiben

A German friend you met online wants to know about your family. Using the verbs and grammar structures you learned in this unit, write a brief description of your family or an imaginary family, including:

- Names and relationships
- Physical characteristics
- Hobbies and interests

Here are some useful expressions for writing a letter or e-mail in German:

Salutations

Lieber Erik,	Dear Erik,
Liebe Anna,	Dear Anna,

Asking for a response

Ich hoffe, bald von dir zu hören.	I hope to hear from you soon.
Erzähl, was es Neues bei dir gibt!	Let me know what's new with you!

Closings

Bis bald!/Tschüss!	So long!
Mach's gut!	All the best!
Mit freundlichen Grüßen	Yours sincerely
Hochachtungsvoll	Respectfully



Lektion 3A	
die Familie	der Familienstand
das Baby, -s <i>baby</i> der Bruder, - <i>brother</i> der Cousin, -s <i>cousin (m.)</i> die Cousine, -n <i>cousin (f.)</i> die Eltern <i>parents</i> das Enkelkind, -er <i>grandchild</i> der Enkelsohn, -e <i>grandson</i> die Enkeltochter, - <i>granddaughter</i> die Frau, -en <i>wife</i> das Geschwister, - <i>sibling</i> die Großeltern <i>grandparents</i> die Großmutter, - <i>grandmother</i> der Großvater, - <i>grandfather</i> der Halbbruder, - <i>half brother</i> die Halbschwester, -n <i>half sister</i> das Kind, -er <i>child</i> der Mann, -er <i>husband</i> die Mutter, - <i>mother</i> der Nachname, -n <i>last name</i> der Neffe, -n <i>nephew</i> die Nichte, -n <i>niece</i> die Oma, -s <i>grandma</i> der Onkel, - <i>uncle</i> der Opa, -s <i>grandpa</i> das Paar, -e <i>couple</i> der Schwager, - <i>brother-in-law</i> die Schwägerin, -nen <i>sister-in-law</i> die Schwester, -n <i>sister</i> die Schwiegermutter, - <i>mother-in-law</i> der Schwiegervater, - <i>father-in-law</i> der Sohn, -e <i>son</i> der Stiefbruder, - <i>stepbrother</i> die Stiefmutter, - <i>stepmother</i> die Stiefschwester, -n <i>stepsister</i> der Stiefsohn, -e <i>stepson</i> die Stieftochter, - <i>stepdaughter</i> der Stiefvater, - <i>stepfather</i> die Tante, -n <i>aunt</i> die Tochter, - <i>daughter</i> der Vater, - <i>father</i> der / die Verwandte, -n <i>relative</i> der Zwilling, -e <i>twin</i>	die Witwe, -n <i>widow</i> der Witwer, - <i>widower</i> geschieden <i>divorced</i> getrennt <i>separated</i> ledig <i>single</i> verheiratet <i>married</i> verlobt <i>engaged</i> zusammen <i>together</i> heiraten <i>to marry</i>
	die Haustiere
	der Fisch, -e <i>fish</i> der Hund, -e <i>dog</i> die Katze, -n <i>cat</i> der Vogel, - <i>bird</i>
	Possessive adjectives See p. 104. Descriptive adjectives See p. 108.

Lektion 3B	
zum Beschreiben	Berufe
blaue / grüne / braune Augen <i>blue / green / brown eyes</i> blonde / braune / schwarze Haare <i>blond / brown / black hair</i> (un)angenehm (un)pleasant arm <i>poor; unfortunate</i> bescheiden <i>modest</i> besorgt <i>worried</i> diskret <i>discreet</i> dunkel <i>dark</i> egoistisch <i>selfish</i> eifersüchtig <i>jealous</i> ernst <i>serious</i> faul <i>lazy</i> fleißig <i>hard-working</i> freundlich <i>friendly</i> froh <i>happy</i> gemein <i>mean</i> gierig <i>greedy</i> glücklich <i>happy</i> großzügig <i>generous</i> hell <i>light</i> intellektuell <i>intellectual</i> intelligent <i>intelligent</i> langsam <i>slow</i> lustig <i>funny</i> müde <i>tired</i> mutig <i>brave</i> naiv <i>naïve</i> nervös <i>nervous</i> nett <i>nice</i> neugierig <i>curious</i> reich <i>rich</i> schlecht <i>bad</i> schnell <i>fast</i> schüchtern <i>shy</i> schwach <i>weak</i> stark <i>strong</i> stolz <i>proud</i> süß <i>sweet; cute</i> toll <i>great</i> traurig <i>sad</i> lächeln <i>to smile</i> lachen <i>to laugh</i> weinen <i>to cry</i>	der Architekt, -en / die Architektin, -nen <i>architect</i> der Besitzer, - / die Besitzerin, -nen <i>owner</i> der Friseur, -e / die Friseurin, -nen <i>hairdresser</i> der Geschäftsmann (pl. Geschäftsleute) / die Geschäftsfrau, -en <i>businessman / businesswoman</i> der Ingenieur, -e / die Ingenieurin, -nen <i>engineer</i> der Journalist, -en / die Journalistin, -nen <i>journalist</i> der Kellner, - / die Kellnerin, -nen <i>waiter / waitress</i> der Musiker, - / die Musikerin, -nen <i>musician</i> der Rechtsanwalt, -e / die Rechtsanwältin, -nen <i>lawyer</i>
	Modalverben
	dürfen <i>to be allowed to, may</i> können <i>to be able to, can</i> müssen <i>to have to, must</i> sollen <i>to be supposed to</i> wollen <i>to want to</i>
	Prepositions with the accusative See p. 126. Common commands See p. 129.